

Hamburg, 21.10.2021

Pressemitteilung

Sperrvermerk: Veröffentlichung erst ab 21.10.2021, 11 Uhr

Die Vierblättrige Einbeere ist die 43. Blume des Jahres

Mit der Wahl der Einbeere (*Paris quadrifolia*) zur Blume des Jahres 2022 ruft die Loki Schmidt Stiftung zum Schutz dieser Pflanzenart und ihres artenreichen Lebensraumes, der alten, wilden und naturnahen Wälder, auf. Aktuell sammelt die Stiftung Spenden, um das größte zusammenhängende naturnahe Waldgebiet im Alten Land bei Hamburg dauerhaft zu erhalten. Die Bekanntgabe der „Blume des Jahres“ fand am 21.10.2021 im Sierichschen Gehölz im Hamburger Stadtpark im Beisein des Stiftungs-Botschafters und Fernsehgärtners John Langley, des Geschäftsführers Axel Jahn und den Leiterinnen des Projektes „Blume des Jahres“, Svenja Holst und Kristin Ludewig, statt.

Die Einbeere ist eine sehr eigentümliche Pflanze, deren Schönheit sich manchen vielleicht erst auf den zweiten Blick erschließt. Sie kommt in Deutschland noch häufig vor, aber ihre Bestände gehen vielerorts zurück. In sechs Bundesländern steht sie bereits auf der Roten Liste der gefährdeten Pflanzen. Die Einbeere bildet pro Pflanzentrieb nur eine einzige Beere, sodass ihre Fernausbreitung mittels Samen begrenzt ist. Sie breitet sich vor allem unterirdisch über Erdsprosse (Rhizome) aus. Auch andere Pflanzenarten wie Buschwindröschen und Leberblümchen brauchen für ihre Ausbreitung viel Zeit, um neue Waldstandorte zu besiedeln.

Axel Jahn, Geschäftsführer der Loki Schmidt Stiftung: „Als Loki Schmidt Stiftung haben wir die Einbeere zur Blume des Jahres 2022 gewählt, um zum dringenden Schutz der alten, naturnahen und wilden Wälder aufzurufen, die der Einbeere und anderen Pflanzen und Tieren langfristig einen Lebensraum geben und die für die Ausbreitung notwendige Zeit.“

Wilde Wälder: Artenreiche Lebensräume und Klimaretter

Naturnahe, wilde und alte Wälder gehören zu den artenreichsten Lebensräumen unserer Landschaft. In den Höhlen und Löchern alter Bäume wohnen Mittelspecht, Eulen und Käfer. In den Baumkronen brüten Rotmilan und Schwarzstorch. Der Boden hat über Jahrhunderte mächtige Humusschichten aufgebaut, Lebensgrundlage für eine reiche Waldbodenflora, viele Mikroorganismen, Insekten, Spinnen und Pilze.

Wilde Wälder ohne forstwirtschaftliche Nutzung gibt es nur auf 3 Prozent unserer Waldfläche. Natürlicherweise würde die Rotbuche auf 75 Prozent der Waldfläche Deutschlands wachsen. Tatsächlich bestehen unsere Wälder heute überwiegend aus Kiefern und Fichten, noch dazu oft in Monokulturen, die anfällig für den Klimawandel sind. Durch Entwässerungsgräben fallen wertvolle Feuchtwälder trocken. Stickstoffeinträge aus Landwirtschaft, Verkehr und Industrie fördern in Wäldern stickstoffliebende Pflanzen wie Brombeeren, die andere verdrängen. Das Befahren mit schweren Forstmaschinen führt zu Bodenschäden, auch darunter leiden die Einbeeren und andere Wildblumen.

Wälder erbringen viele Ökosystemleistungen: Sie versorgen uns nicht nur mit dem nachwachsenden Rohstoff Holz, sind Erholungsraum für uns Menschen und Lebensraum für zahlreiche Pflanzen und Tiere. Darüber hinaus filtern sie unsere Luft, wandeln Kohlenstoffdioxid in Sauerstoff um und speichern und reinigen Wasser. In ihren Böden und in ihrer Biomasse binden Wälder Kohlenstoff und wirken so dem Klimawandel entgegen.

Rettung der Waldwildnis im Alten Land

Mit der Unterstützung ihrer Spender*innen konnte die Loki Schmidt Stiftung bereits 14 naturnahe, artenreiche Wälder kaufen, um sie langfristig zu schützen. Aktuell sammelt die Stiftung Spenden für den Kauf des größten zusammenhängenden Laubwaldes im Alten Land bei Hamburg mit undurchdringbarem Unterholz, wo Kleinspecht, Sperber und Mäusebussard brüten.

Fotokalender, Broschüre, Samenpostkarte zur Blume des Jahres 2022

Wer sich umfassend über die Einbeere und ihren Lebensraum informieren möchte, kann eine Broschüre mit faszinierenden Naturaufnahmen und informativen Texten bestellen. Für Garten oder Balkon bietet sich die Samenpostkarte mit drei Wildblumenarten des Waldes und Waldrandes an, von der auch zahlreiche Insekten profitieren. Der Fotokalender der Stiftung stellt in hochwertigen Aufnahmen die Einbeere und ihren Lebensraum vor (Email: bestellung@loki-schmidt-stiftung.de, Telefon: 040-243443).

Veranstaltungen

Außerdem wird die Stiftung 2022 sowohl Führungen zur Entdeckung der Einbeere in der Natur anbieten als auch Vorträge und Tagungen zur Förderung von wilden und alten Wäldern. Der erste Online-Vortrag zur Blume des Jahres 2022 findet im Rahmen der Online-Veranstaltungsreihe „Loki digital am Abend“ am Mittwoch, den 17.11.21 um 19 Uhr statt. Die Anmeldung und weitere Informationen sind auf der Webseite und im Veranstaltungskalender zu finden (www.loki-schmidt-stiftung.de).

Die Loki Schmidt Stiftung kauft, gestaltet und pflegt seit 40 Jahren Naturflächen für bedrohte Pflanzen und Tiere deutschlandweit. Durch Bildungsarbeit mit über 1.000 jährlichen Veranstaltungen begeistert sie für die Schönheit und Vielfalt der Natur und regt dazu an, Verantwortung zu übernehmen. Viele praktische Projekte zum Schutz der Natur in Hamburg und ganz Deutschland haben die Stiftung bekannt gemacht. Die Aktion „Blume des Jahres“ wurde bereits 1980 von Loki Schmidt initiiert, um zum Schutz von Wildpflanzen aufzurufen. Die Arbeit der Stiftung ist zu einem großen Teil aus Spenden finanziert.

Für Rückfragen:

Loki Schmidt Stiftung, Steintorweg 8, 20099 Hamburg

Svenja Holst, svenja.holst@loki-schmidt-stiftung.de, Mobil: 0176 577 393 63

Dr. Kristin Ludewig, kristin.ludewig@loki-schmidt-stiftung.de Mobil: 0162 499 08 94

Fotos & Texte verfügbar ab dem 21.10.2021, 14 Uhr zum Download unter www.loki-schmidt-stiftung.de

Gefährdungsstatus der Einbeere (*Paris quadrifolia*) in den Roten Listen der gefährdeten Pflanzen in Bundesländern Deutschlands

Region	Gefährdungsstatus	Link zur Roten Liste
Deutschland	Nicht gefährdet	Rote Liste der Pflanzen in Deutschland
Hamburg	1 Vom Aussterben bedroht	Rote Liste und Florenliste der Gefäßpflanzen von Hamburg 2010
Schleswig-Holstein	3 Gefährdet	Die Farn- und Blütenpflanzen Schleswig-Holsteins, Rote Liste Band 1, 2021
Brandenburg	3 Gefährdet	Rote Liste der etablierten Gefäßpflanzen Brandenburgs 2006
Sachsen	3 Gefährdet	Rote Liste und Artenliste Sachsens Farn- und Samenpflanzen 2013
Berlin	2 Stark gefährdet	Rote Liste und Gesamtartenliste der etablierten Farn- und Blütenpflanzen 2018
Nordrhein-Westfalen	Je nach Region: Nicht gefährdet, 1 Vom Aussterben bedroht, 3 Gefährdet	Rote Liste und Artenverzeichnis der Farn- und Blütenpflanzen in Nordrhein-Westfalen 2010
Niedersachsen & Bremen	V Vorwarnliste	Rote Liste und Florenliste der Farn- und Blütenpflanzen in Niedersachsen und Bremen 2004
Baden-Württemberg	Nicht gefährdet	Rote Liste der Farn - und Samenpflanzen Baden – Württembergs 1999
Bayern	Nicht gefährdet	Rote Liste der gefährdeten Tiere und Gefäßpflanzen Bayerns 2005
Mecklenburg-Vorpommern	Nicht gefährdet	Rote Liste der gefährdeten Höheren Pflanzen Mecklenburg-Vorpommerns 2005
Rheinland-Pfalz	Nicht gefährdet	Rote Listen von Rheinland-Pfalz 2007
Thüringen	Nicht gefährdet	Rote Liste der Farn- und Blütenpflanzen Thüringens 2010
Sachsen-Anhalt	Nicht gefährdet	Rote Listen Sachsen-Anhalt 2020
Saarland	Nicht gefährdet	Rote Liste und Gesamtartenliste der Gefäßpflanzen des Saarlandes 2020
Hessen	Nicht gefährdet	Rote Liste der Farn- und Samenpflanzen Hessens 2019